Gelesen und notiert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gelesen und notiert

Ein Kochbuch hat sich auf dem amerikanischen Büchermarkt zum Bestseller entwickelt. Mit diesem Kochbuch ausgerüstet, ist die Hausfrau allen Situationen gewachsen. In einem separaten Kapitel findet sie sogar «Einige Rezepte zum Vertreiben ungebetener Gäste.»

▪

Eine französische Fluggesellschaft preist in einem Werbeprospekt ihre Bordverpflegung folgendermaßen an: «Unser Borddiner erstreckt sich über sieben Gänge und zweitausend Kilometer.»

▪

In einer Anzeige einer englischen Tageszeitung hieß es: «Zu verkaufen komplette Ausgabe der Encyclopedia Britannica, niemals benützt – meine Frau weiß alles besser.»

▪

In den Telefonzellen einer argentinischen Offiziersausbildungsschule wurde folgende Mahnung angeschlagen: «Rufe nie mehr als vier Mädchen hintereinander an! Andere Schüler wollen auch an die Reihe kommen!»

▪

Mit einem Hinweisschild in jedem Zimmer wendet sich ein Hotel in der chilenischen Hauptstadt Santiago an seine Gäste: «Bei Erdbeben, bitte, sofort auf die Straße eilen. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Lande.»

▪

Ein Münchner Auto trug kürzlich ein Schild, auf dem geschrieben stand: «Bitte keine gebührenpflichtigen Verwarnungen. Bin pleite.»

▪

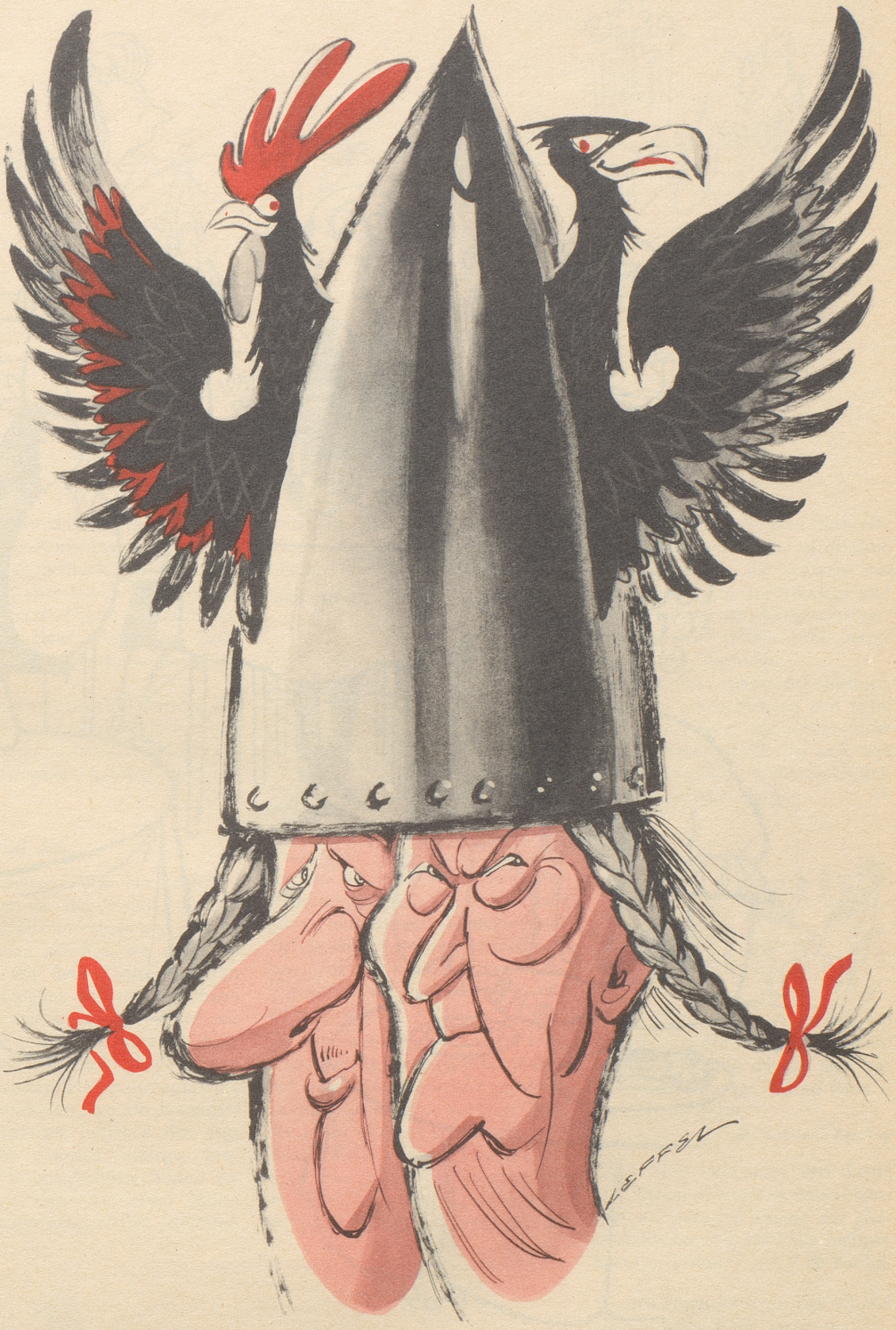
Auf einer häufig von Lastwagen benützten Straße in Schwaben fuhr ein Kleinauto mit der Aufschrift: «Bitte, dreimal hupen, wenn Sie über mich drüberfahren wollen!»

▪

Laut dem amerikanischen ‹Maclean's Magazine› lautet die neueste Reklame für gebrauchte Autos: «... war im Besitz einer alten Dame, die damit Sonntags zur Kirche fuhr ..» – oder: «... gehörte einem jungen Mann, meist nur zum Parkieren benutzt ...» TR

O dieses Wetter!

«I gloube, es well anger Wätter gä; scho sit zweine Jahre bin i gäng eso müed u schlampig.» FL



Der Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit ist abgeschlossen.

«Ein historischer Augenblick!»

Beide unter einem Hut –
Ende gut, alles gut?
(Anmerkung: Das Fragezeichen
stehen lassen oder streichen.)